

8/2014

19. Februar 2014

Vortrag in der Reihe „Leibniz-Lektionen“ am 26. Februar um 19.30 Uhr in der Urania:

## Tropische Küsten - Brennpunkte des Wandels

**Prof. Hildegard Westphal, Direktorin des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenökologie (ZMT) in Bremen, geht in ihrem Vortrag auf die Bedeutung und Bedrohung tropischer Küstenökosysteme ein. Dabei gilt es im Hinblick auf die dynamischen gesellschaftlichen Entwicklungen in dieser Region eine nachhaltige Nutzung der wirtschaftlich bedeutsamen Küste zu finden.**

In den tropischen Küstenregionen werden ein starkes Bevölkerungswachstum und schnelle gesellschaftliche Veränderungen verzeichnet. Die Anrainer dieser Regionen sind dabei häufig wirtschaftlich von der Küste abhängig, zum Beispiel durch die Erträge aus Fischerei und Tourismus. Gleichzeitig reagieren die Ökosysteme sehr empfindlich auf Umweltveränderungen, und eine nachhaltige Nutzung der tropischen Küste ist nötig, um die „Ökosystemdienstleistungen“ zu erhalten. Welchen Beitrag die Küstenforschung dazu leisten kann, erläutert Prof. Westphal in ihrem Vortrag.

### Vortragsreihe „Leibniz-Lektionen“

Die Leibniz-Gemeinschaft präsentiert in der Vortragsreihe „Leibniz-Lektionen“ in Kooperation mit der Urania Berlin eine Auswahl aktueller Forschungsergebnisse aus ihren Mitgliedsinstituten.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

### Termin

26.02.2014, 19.30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Urania Berlin  
An der Urania 17  
10787 Berlin

### Weitere Themen und Termine

Dienstag, 18. März 2014, 19.30 Uhr

Rheumaforschung – von der Therapie zur Heilung

**Andreas Radbruch**, Direktor des Deutschen Rheuma-Forschungszentrums Berlin (DRFZ)

Donnerstag, 10. April 2014, 19.30 Uhr

„Intelligente“ Materialien – Polymere machen's möglich

**Brigitte Voit**, Direktorin des Leibniz-Instituts für Polymerforschung Dresden (IPF)

Montag, 12. Mai 2014, 19.30 Uhr

Wirtschaftsforschung aktuell (*Thema folgt*)

**Claudia M. Buch**, Präsidentin des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)

Mittwoch, 18. Juni 2014, 19.30 Uhr

Waffen oder Friedensstifter? Schulbücher und ihre Geschichte in internationaler Perspektive

**Simone Lässig**, Direktorin des Georg-Eckert-Instituts für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig (GEI)

### **Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft**

Christian Walther

Tel.: 030 / 20 60 49 – 42

Mobil: 0173 / 513 56 69

walther@leibniz-gemeinschaft.de

Axel Rückemann

Tel.: 030 / 20 60 49 – 46

Mobil: 0162 / 132 86 56

rueckemann@leibniz-gemeinschaft.de

### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der WissenschaftsCampi -, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 17.200 Personen, darunter 8.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,5 Milliarden Euro.

**[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)**